

richter Hans **Grossholzer**] huss abzeschlyssen<sup>1</sup>, hingägen in der Statt sage man die Franzosischen [d.h. die franz. Faktion] wendlent nit dass man schantze etc. geschäche mier Unrecht sige einer so gwüss ein dieb etc.

aber sye zuo empfinden das ...[?]<sup>2</sup> und andere glichwol ...[?]<sup>2</sup> andere die sich under ...[?]<sup>2</sup> nit sollen ein wasser ...[?]<sup>2</sup> tragen, wass man doch ...[?]<sup>2</sup> werkh Vornemmen welle etc. Und hingägen der Gmeind[versammlung] Vor ...[?]<sup>2</sup> worden, man sye bedacht nur ettwas Zuo verbessern etc.

[3.] Nota: by diser Unnoth sindt Nur die [mail./]Spannischen die Angeber und [Baumeister] Michel wikhart [=Wickart] der guot Mann Von Jnen bestellt: der syn Läbttag kein krieg, schantzen, belägerung und derglychen Arbeit Jn frömbden Landen erfahren etc. Alles Zuo dem endt hin, dass sy die glorj allein darvon zetragen Vermeinendt etc. darzuo ich Jnen glükh wünsche etc.

[4.] Jndenk dem H Caplan Jm Stettlj [St. Andreas, Beat Jakob **Träher**] 4 Müt oder 3 Müt von der Spend der schuol wegen Zeordnen - suo tempore den wyn Zehenden Jm Stettlj".

1) s. auch Zurlaubiana AH 134/147 Pt. 3

2) Textverlust von jeweils 1 bis 2 Wörtern

---

AH 134, 283

## 146A

[1658] Oktober 19.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 19. OKTOBER [1658]

BA ZG A 39.26 Bd. 3, 181

---

"[1.] H [Johann Konrad] Buocher [=Bucher] schlägt die [Wahl als Kaplan an der St. Jakobs-]Pfrundt [an der Kirche St. Oswald in Zug] wider ab<sup>1</sup> [welche Pfrund von 1643 bis dato] H. tomas [**Müller** innegehabt]

[2.] die sach Felix wyssen [=Wyss, von Hünenberg] beträffendt und dess Felix kauffmans [=Kaufmann, von Blickensdorf] schuldtgläubigere

[3.] der hünenbergern praetention gägen [den] Grossen Rath [der Stadt Zug]

134/146A-146B

[4.] [Der] walchwylern kestenen uff Jeden Sakh ein halben batzen oder schilling".

1) s. Iten/Tugium Sacrum I 177

---

AH 134, 283<sup>v</sup>

## 146 B

[1658] Oktober 26., "[Sa]mbstags" A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 26. OKTOBER [1658]

BA ZG A 39.26 Bd. 3, 181

---

"[1.] ...[?]<sup>1</sup> [a]blesung dess H Bischoffen [von Konstanz, Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau** Schr]ybens beträffendt H [Bartholomäus] Keyser [=Keiser] [Pf]arh[errn] Zuo Kaam [wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] wardt guotbefunden, denselbigen durch mich [Zurlauben, Stadt- und Amtsrat] Hauptm. [Jakob] **Heinrich**, und Hauptm. [Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli] nochmalen Zuo erinnern, syner hiebevör beschächnen Versprächung mit geding 1.<sup>o</sup> dass ers fryen willens thun wolte uff Martinj [=11. November] 2.<sup>o</sup> dz Jme hingägen die allhiesige Vacierende [St. Anna-]Pfrundt [an der Kirche St. Oswald in Zug] werden solte [was dann tatsächlich auch der Fall war] 3.<sup>o</sup> ein geburenden abtrag, dess Buws Undt verbesserung der güetern: 4.<sup>o</sup> dess Zehendens halber ein Vorbehalt thun welle, uff solche ernuwerung der guotheren syn entschuldigung thon, die-wyl man sidthero Jme durch 2 [Rats]diener die Pfruondt abkhündt, so habe ers dahin Verstanden, dass mynen gn. H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] die zuvorbeschachne verpietung nit annemlich, derowegen by H Bischoffen sich raths erholet, daselbsthin mit der Herren mitcapitularibus [des Dekanats Zug-Bremgarten] gegebenen furschryben, und testimonio verwysset. Nun könne er Jezunder ohne wyteres Vorwüssen H Bischoffen uff solche frag oder begären, der Resignation halber kein resolution geben, und welle synes theils gern erwarten, ob er ein oder andern fählers begangen, deswegen Er die Pfrundt Verwirkht habe, und desshalber beschachen lassen, wass nach rechter form rechtens uff Jnne möge bewisen werden etc.  
Nota H dechan [Jakob **Hafner**] sagte wyl sy nit wissen mögen wass Jr Frst. Gn. unss geschriben, so könnte er auch nit vil herzuo sagen.